



Drei Landschaftsarchitektur-Studenten aus Hannover mit ihrem „Cottagegarten – Reloaded“ gewannen den Gartenwettbewerb auf dem Stockseehof. Timon Graf, Laura Winter und Sven Ninnemann (von links) können die 3000 Euro Preisgeld unter sich aufteilen. Im Vorjahr hatten sie ebenfalls den ersten Platz belegt, mussten ihn allerdings mit einem weiteren Team teilen.



Als hätte man einen Berliner Hinterhof in den Norden verpflanzt. Für seinen Garten „Die neue Wildnis“ gewann Soeren von Hoerschelmann aus Bargfeld-Steigen einen Sonderpreis der Jury. Fotos Stöver

Spannende Kontraste im Gartenwettbewerb

Park & Garden bis Sonntag in Stocksee: Besucheransturm zur Eröffnung

Stocksee – Auf der einen Seite der klar gegliederte, harmonisch dekorierte und sauber bepflanzte Garten. Quer gegenüber tristes Grau, durch den Beton kämpfen Wildpflanzen sich ans Licht. Diese und andere reizvolle Gegensätze bieten die Schaugärten, die zum fünften Mal zum Programm der Gartenmesse „Park & Garden“ auf dem Stockseehof (bei Plön) gehören. Zur Eröffnung der viertägigen Verkaufsausstellung wurden gestern die Preisträger geehrt.

Hausherr Georg F. Baur bescheinigte seinem Team, einen „kleinen Beitrag zur Weiterentwicklung der

Gartenkultur im Norden“ geleistet zu haben. Die aktuelle Konkurrenz unter dem Thema „Wildnis-, Cottage-, Bauergärten“ setzten die elf Teilnehmer unterschiedlich um. Die 3000 Euro Siegpriämie sprach die Jury drei Landschaftsarchitekturstudenten aus Hannover zu.

Die Schaugärten können bis Ende September besichtigt und vom Publikum bewertet werden.

Noch drei Tage dauert die Gartenmesse. 30.000 Besucher werden erwartet, die unter einem sehr breit gefächerten Angebot von 200 Ausstellern wählen können. Der Auftakt mit vielen gut gelaunten Besuchern stimmte Organisatoren und Händler hoffnungsfroh. Geöffnet ist heute und morgen von 10 bis 19 Uhr, am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Euro. stö